Validierung – quo vadis?

Validierung als Konzept der Feststellung und Anerkennung von Kompetenzen unabhängig davon, wo und auf welchem Weg sie erworben wurden, kann wertvolle Beiträge zur Bildungsdurchlässigkeit und Höherqualifizierung leisten. Die Tagung geht der Frage möglicher zukünftiger Entwicklungen in der österreichischen Validierungspraxis nach und bietet Raum zur Vernetzung mit erfolgreichen Initiativen aus Österreich und Deutschland.

30.05.2022 von 10:00-16:15
Wissensturm Linz, 15. Obergeschoss
Moderation: Friederike Weber (Prospect GmbH)

PROGRAMM

10:00 Begrüßung Einführung und Warm up	Doris Wyskitensky, BMBWF Elke Schildberger, Projekt ZEP Friederike Weber
10:30 Keynote – Von „best practice“ hin zu konzertierter Praxis von Validierung Nach einer längeren Phase der Sammlung, Beschreibung, Diskussion und Analyse von gelungenen Validierungspraktiken scheint die Zeit reif, sektorale und übergreifende Implementierungen vorzunehmen. Die strategischen und taktischen Hintergründe für fördernde und bremsende Einflüsse einer Institutionalisierung von Validierung als einem Standardelement des Bildungswesens werden herausgearbeitet und systematisierend untersucht. Besonders im Zusammenhang von einfachen und mittleren Qualifikationen zeigen sich hier erhebliche Potenziale.	Peter Schlögl, Vorstand des Instituts für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
11:00 Eigenreflexion und Fragen zur Keynote	Friederike Weber
11:20 Das Modell ZEP und Vorschau auf den Workshop am Nachmittag	Birgit Waltenberger, Projektkoordination ZEP
11:35 Pause	
11:50 Erfahrungen und Ergebnisse des Projekts Du kannst was (Validierung in Lehrberufen) und Vorschau auf den Workshop am Nachmittag	Christian Eichbauer, AK OÖ
12:05 Erfahrungen und Ergebnisse des Projekts Valinda (Validierung in der Altenpflege) und Vorschau auf den Workshop am Nachmittag	Marcus Flachmeyer, Andreas Schulte-Hemming, HeurekaNet Projekt Valinda
12:20 Podiumsgespräch – Validierung und ihr Beitrag zur Bildungsdurchlässigkeit – Chancen, Hürden und Visionen	P. Schlögl, D. Wyskitensky, C. Eichbauer, M. Flachmeyer, E. Schildberger
13:00 Mittagspause	
14:00 Warm up im Plenum	Friederike Weber

ZEP
Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft und Forschung

14:10 Validierung und Bildungsdurchlässigkeit in der Praxis Workshop 1: ZEP Rolemodels Workshop 2: Du kannst was Workshop 3: Valinda Die drei Workshops bieten die Möglichkeit, mit Akteur_innen aus der Praxis ins Gespräch zu kommen. Bisherige Erfahrungen, daraus abgeleitete Chancen und Visionen stehen im Zentrum der moderierten Workshops.	Moderation Birgit Waltenberger Elke Schildberger Andreas Schulte-Hemming
Workshop 4: Perspektiven der Validierungspraxis in der österreichischen Erwachsenenbildung – Vertiefung der Keynote mit Peter Schlögl	Friederike Weber
15:40 Transfer der Workshopergebnisse ins Plenum	Workshopmoderator_innen
16:05 Feedback und Verabschiedung	Friederike Weber
Zur Anmeldung klicken Sie hier Kontakt für Rückfragen: T: +43 699 13134706 oder +43 699 13134806 M: **office@bildungsentwicklung.com** www.bildungsentwicklung.com Teilnahmegebühr: keine Die Veranstaltung wird im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und vom Europäischen Sozialfonds geförderten Projekts ZEP durchgeführt.	